

# Ein feuriger Augenblick

■ Die Erstfeuerung bei der Naturwärme Montafon ist erfolgreich verlaufen.

Montafon (VN) Ein im wahrsten Sinne des Wortes feuriger Augenblick stand dieser Tage beim interkommunalen Großprojekt „Naturwärme Montafon“ in Gantschier auf dem Programm: die Erstfeuerung des Hauptofens samt Taufe. Das rund 17-Millionen-Euro-Biomasse-Heizkraftwerk der Gemeinden Schruns, Tschagguns sowie Bartholomäberg sowie des Forstfonds des Standes Montafon und der Montafonerbahn AG ist nach gut einem Jahr Bauzeit in der Zielgeraden. „Es läuft alles perfekt nach Plan, die Naturwärme Montafon geht rechtzeitig zur Heizsaison 2009 in Betrieb“, so Geschäftsführer **Jürgen Kuster**.

## Feinarbeiten

Bevor es allerdings so weit ist, stehen die letzten Feinarbeiten und Einstellungen der gewaltigen Brennöfen an – unter anderem der buchstäblich



**Ofenpatin Erna Both und Geschäftsführer Jürgen Kuster bei der Erstfeuerung der Naturwärme Montafon.** (Foto: meznar-media.com)

feurige Augenblick der Erstfeuerung, der dieser Tage über die Bühne ging. Kuster entzündete gemeinsam mit Ofenpatin **Erna Both** den Hauptofen und wünschte sich im Beisein von Bürgermeister **Martin Vallaster**, den Vizebürgermeistern **Karl Hueber** und **Elmar Egg** sowie von Forstbetriebsleiter **Hubert Malin**, Heizwart **Georg Stampfer**, Noch-LAbg. **Siegi Neyer**, **Christian Fiel** sowie Bauleiter **Heinz Fleisch** und **Norbert Burtscher** (technischer Planer) sowie zahlreichen Arbeitern, Nachbarn und Geschäftspart-

nern, dass die Flamme im Heizkraftwerk nie mehr erlöschen möge.

## Auf Natur gesetzt

Während für die Erstfeuerung die Arbeiten beim kleinen Dankes-Fest kurz unterbrochen wurden, legen die Arbeiter in den nächsten Wochen noch kräftig Hand an. Zudem gehen die Arbeiten für das Ladegleis für die Naturwärme, das zudem als allgemeines Verladegleis für die Montafonerbahn dient, bereits in die Endphase.